Die Verschmelzung traditioneller und facilitativer Mediation

Der Wise Counsel Mediations-Ansatz in Äthiopien

Hintergrund

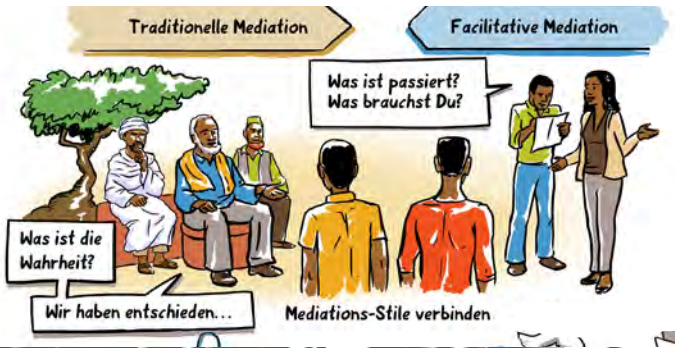
Äthiopien zeichnet sich durch eine große Vielfalt ethnischer Gruppen mit unterschiedlichen Lebensweisen, Traditionen und Sprachen aus. Auseinandersetzungen zwischen und innerhalb von Gemeinschaften um knappe materielle und natürliche Ressourcen, Grenzen innerhalb und zwischen Gruppen und Regionen sowie das Streben nach politischer Teilhabe führen häufig zu gewalttätigen Konflikten. Andere Faktoren, die die Konfliktlage verstärken, sind Bevölkerungswachstum, ein Mangel an verantwortungsvoller Regierungsführung und eine unzureichende öffentliche Versorgung. In zahlreichen regionalen Brennpunkten kommt es zu Auseinandersetzungen um Landrechte, den Zugang zu Wasser und Weideland.

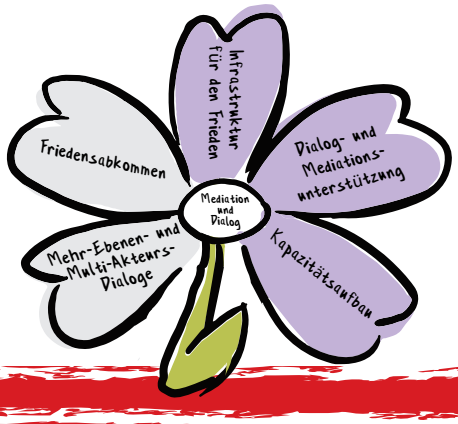
Name des Programms	Ziviler Friedensdienst Äthiopien
Land	Äthiopien
Auftraggeber	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Partner-organisationen	House of Federation, Ministry of Federal and Pastoralist Development Affairs, Oromia Bureau for Administration and Security, Oromia Pastoralist Association, SNNPRS Security and Administration Bureau, Resource Center for Civil Society Associations
Laufzeit	2008 – 2017 2018: Beginn eines neuen Dialog-Programms

Programm

Seit 2008 unterstützt der Zivile Friedensdienst (ZFD) in Äthiopien den Aufbau von Kapazitäten auf der nationalen, regionalen und lokalen Ebene im Bereich der Konfliktransformation- und Gewaltprävention. Nationale Partner sind das *House of Federation*, (Oberhaus des äthiopischen Parlaments) und das *Ministry of Federal and Pastoralist Development Affairs*. In den Regionalstaaten Oromia und Southern Nations, Nationalities and Peoples (SNNP) arbeitet der ZFD mit drei staatlichen und zwei zivilgesellschaftlichen Organisationen zusammen um

- Vertrauen und die Zusammenarbeit zwischen den Regierungsinstitutionen und NROs zu fördern,
- Kapazitäten bei der Durchführung von Friedensdialogen sowie bei der Verschmelzung von traditionellen Konfliktlösungsmechanismen mit dem facilitativen Mediationsansatz zu stärken.





Illustrationen: © Kirnan John

Herausgegeben von:

giz Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

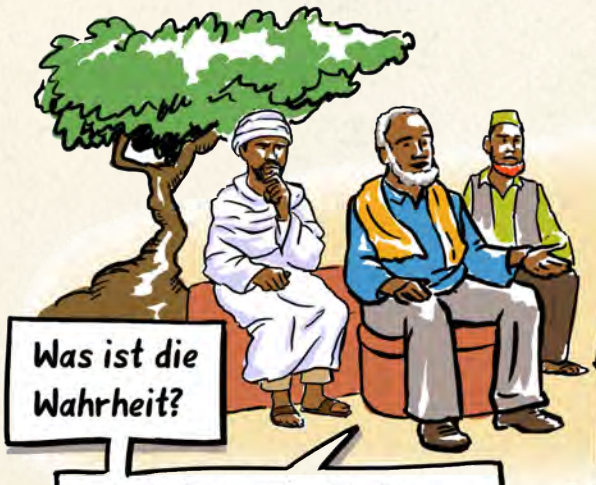
Der "WISE COUNSEL" Mediations-Ansatz in Äthiopien

Grenzkonflikte

Res

Traditionelle Mediation

Facilitative Mediation



Was ist die Wahrheit?

Wir haben entschieden...

Was ist passiert? Was brauchst Du?

Wi
Du

Mediations-Stile verbinden

peace

aktives Zuhören

Empowerment

Win / Win

Illustration by Kirnan John

Ansatz

Im ländlichen Äthiopien sind herkömmliche Formen der Mediation durch Ältestenräte (ausschließlich Männer) typisch und häufig effektiver als das formale Justizsystem. Das Ziel der Mediation ist es, die Konfliktparteien miteinander zu versöhnen und zerbrochene Beziehungen wieder herzustellen. Die Ältesten hören sich die Argumente beider Seiten an und schlagen Lösungen vor, die fast immer durch die Parteien angenommen werden. Zwischen 2009 und 2013 beauftragte der ZFD in Kooperation mit der Partnerorganisation *House of Federation* deutsche Trainer/innen von Inmedio mit der Durchführung einer Mediationsausbildung. Bei der Ausbildung haben Teilnehmende staatlicher und nicht staatlicher Partnerorganisationen sowie Älteste Erfahrungen ausgetauscht und Beziehungen aufgebaut. Das Training wurde zum Nährboden für die Verschmelzung traditioneller und facilitativer, d.h. moderierender, nicht-direktiver, unterstützender Mediationsmodelle zum Wise Counsel Mediationsansatz. Statt den Parteien Lösungen aufzudrängen, lernten die Teilnehmenden durch aktives Zuhören ein tieferes Verständnis für die Konflikte und die Bedürfnisse, Interessen und Gefühle aller Parteien zu entwickeln. Des Weiteren lernten sie – wie es in der facilitativen Mediation üblich ist, die Parteien zu ermutigen, eigene Lösungen zu finden. Das *Shimgelina Manual*, 2013 auf Englisch, 2014 auf Amharisch und 2017 auf Afan Oromo vom ZFD und HoF veröffentlicht, wurde hier zum Maßstab. Es knüpft an die traditionelle Praxis an und zeigt gleichzeitig Wege auf, wie die Parteien selbst eine aktivere Rolle im Konfliktbearbeitungsprozess spielen können. Obwohl die strenge Gesetzgebung für NROs, die im Bereich der Friedensentwicklung arbeiten, die Gründung eines formellen Netzwerks verhinderte, treffen sich die Wise Counsel Mediatorinnen und Mediatoren weiterhin informell, um ihre Erfahrungen mit Mediation und Training auszutauschen.

Erfolgsfaktoren

- professionelle Trainings und Nachbereitung
- lokale Beteiligung am Prozess durch staatliche und nichtstaatliche Akteure
- Anwendung des Ansatzes auf der politischen Ebene

Um diesen Ansatz zu replizieren, bedarf es der eingehenden Erkundung von herkömmlichen und traditionellen Mediationsmechanismen sowie der Weiterentwicklung des lokalen Wissens und der Praxis durch Trainings und ToTs, praktische Anwendung, Förderung der Zusammenarbeit zwischen Institutionen und durch Veröffentlichungen.

Weitere Informationen

- Artikel Customary and Hybrid Mediation in Ethiopia ZFD Äthiopien
- Handbuch auf Englisch, www.ziviler-friedensdienst.org/de/publikation/shimgelina-merging-ethiopian-wise-counsel-mediation-and-facilitative-mediation

Link

Professionelle integrierte Mediation.

www.youtube.com/watch?v=xfX0507fu04

Impressum

Herausgeber:
Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft
Bonn und Eschborn

Dag-Hammarskjoeld Weg 1-5
65760 Eschborn, Deutschland
T +49 6196 79-0
F +49 6196 79-1115
E info@giz.de
I www.giz.de

Network International Cooperation
in Conflicts and Disasters (NICD)

Verantwortlich/Kontakt:
Michael Eberlein
E michael.eberlein@giz.de
Dagmar Blickwede
E dagmar.blickwede@giz.de

Design/Layout:
Ira Olaleye, Eschborn

Fotonachweis:
Alle Fotos: © GIZ

Die GIZ ist für den Inhalt der vorliegenden Publikation verantwortlich.

Eschborn, Oktober 2017